



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Helmut Kaltenhauser FDP**
vom 03.03.2022

Bayerisch-russische Beziehungen (3/4)

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Eingefrorene Konten allgemein und eingefrorene Konten von Mitgliedern der russischen Regierung 4
 - 1.1 Wie viele Konten wurden auf Anweisung der Staatsregierung seit 2014 pro Jahr eingefroren, die russischen Staatsbürgern oder Mitgliedern der russischen Regierung gehören bzw. gehörten? 4
 - 1.2 Wie hoch war die Gesamtsumme dieser eingefrorenen Gelder? 4
 - 1.3 Wie hoch war das nicht dem Geldvermögen zuzuordnende Vermögen, das von russischen Staatsbürgern bzw. von Mitgliedern der russischen Regierung seit 2014 pro Jahr beschlagnahmt worden ist (bitte hierbei auch Anzahl nennen)? 4
2. Bayerische Landesbank (BayernLB) 4
 - 2.1 Zu welchen Banken mit Hauptsitz in Russland hat die BayernLB pro Jahr seit 2014 Geschäftsbeziehungen gepflegt (bitte hierbei jeweils Art des Geschäfts sowie Umfang pro Jahr angeben)? 4
 - 2.2 Zu welchen Unternehmen mit Hauptsitz in Russland hat die BayernLB pro Jahr seit 2014 Geschäftsbeziehungen gepflegt (bitte hierbei jeweils Art des Geschäfts sowie Umfang pro Jahr angeben)? 4
 - 2.3 Wie hoch waren die Gewinne der BayernLB pro Jahr seit 2014, die aus Geschäftsbeziehungen zu Russland resultierten? 5
3. Bayerischer Pensionsfonds 5
 - 3.1 In welchen russischen Anlagen war der Bayerische Pensionsfonds zum 31.12.2021 investiert (bitte jeweils Menge und Preis pro Anlage angeben)? 5
 - 3.2 Plant die Staatsregierung aufgrund des russischen Einmarschs in der Ukraine russische Anlagen zu verkaufen (bitte gegebenenfalls Umfang und Frist angeben)? 5
 - 3.3 Falls ja, in welche Anlagen soll stattdessen verstärkt investiert werden? 5

4.	Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau I	5
4.1	Wie viele Kontakte für die bayerische Wirtschaft hat die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau seit 2014 pro Jahr vermittelt?	5
4.2	Welche Veranstaltungen hat die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau seit 2014 pro Jahr ausgerichtet (bitte jeweils das Datum und die Teilnehmer, gegebenenfalls entsprechend der Teilnehmerlisten, nennen)?	6
4.3	Wie hoch waren die Kosten der Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau seit 2014 pro Jahr (bitte jeweils nach Kostenarten aufschlüsseln)?	7
5.	Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau II	7
5.1	Wie viele russische Unternehmen haben sich seit 2014 pro Jahr an die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau gewandt (so weit möglich, bitte Unternehmen nennen und Grund der Kontaktaufnahme angeben)?	7
5.2	Wie viele deutsche Unternehmen haben sich seit 2014 pro Jahr an die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau gewandt (so weit möglich bitte Unternehmen nennen und Grund der Kontaktaufnahme angeben)?	8
5.3	Welche bayerischen Behörden haben sich seit 2014 pro Jahr an die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau gewandt (soweit möglich bitte Behörden nennen und Grund der Kontaktaufnahme angeben)?	8
6.	Russische Unternehmungen in Bayern	9
6.1	Welche Unternehmen befinden sich aktuell in Bayern, die ihren Hauptsitz in Russland haben (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?	9
6.2	Welche staatlichen Institutionen des russischen Staats haben nach Kenntnis der Staatsregierung eine Repräsentanz in Bayern (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?	9
6.3	Welche Vereine befinden sich in Bayern, die nachweislich von staatlichen Stellen Russlands (mit-)finanziert werden?	9
7.	Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach Russland	9
7.1	Welche Personen haben Vertreter der Staatsregierung bei Delegationsreisen nach Russland seit 2014 begleitet (bitte für jede Delegationsreise einzeln angeben)?	9
7.2	Wen haben die Begleiter der Staatsregierung auf der Delegationsreise getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?	9

7.3	Wen haben die Vertreter der Staatsregierung bei diesen Delegationsreisen jeweils getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?	9
8.	Umgehung von Sanktionen	16
8.1	In wie vielen Fällen hat die Staatsregierung seit 2014 pro Jahr Hinweise darauf gefunden, dass Russland gegen sie ausgesprochene Sanktionen umgangen hat bzw. versucht hat, zu umgehen (bitte hierbei jeweils entsprechendes Datum nennen)?	16
8.2	Welche Sanktionen sind dabei tatsächlich nachweislich seit 2014 pro Jahr verletzt worden?	16
8.3	Wie wurde auf die Hinweise reagiert, die sich bestätigt haben (bitte jeweils Datum angeben)?	16
	Hinweise des Landtagsamts	20

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 18.05.2022

(Hinweis: Keine Drucklegung der Anlagen, da diese personenbezogene Inhalte und vertrauliche Firmeninformationen enthalten.)

Vorbemerkung

Eine Erfassung und Dokumentation erfolgt für alle Geschäftsbereiche im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO). Hierauf bezieht sich die Beantwortung. Trotz größter Sorgfalt kann nicht ausgeschlossen werden, dass möglicherweise einzelne Berührungspunkte nicht entdeckt wurden.

- 1. Eingefrorene Konten allgemein und eingefrorene Konten von Mitgliedern der russischen Regierung**
 - 1.1 Wie viele Konten wurden auf Anweisung der Staatsregierung seit 2014 pro Jahr eingefroren, die russischen Staatsbürgern oder Mitgliedern der russischen Regierung gehören bzw. gehörten?**
 - 1.2 Wie hoch war die Gesamtsumme dieser eingefrorenen Gelder?**
 - 1.3 Wie hoch war das nicht dem Geldvermögen zuzuordnende Vermögen, das von russischen Staatsbürgern bzw. von Mitgliedern der russischen Regierung seit 2014 pro Jahr beschlagnahmt worden ist (bitte hierbei auch Anzahl nennen)?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für das Einfrieren von Konten besteht keine Zuständigkeit der Staatsregierung. Die Fragen 1.1 bis 1.3 können daher nicht beantwortet werden.

- 2. Bayerische Landesbank (BayernLB)**
 - 2.1 Zu welchen Banken mit Hauptsitz in Russland hat die BayernLB pro Jahr seit 2014 Geschäftsbeziehungen gepflegt (bitte hierbei jeweils Art des Geschäfts sowie Umfang pro Jahr angeben)?**
 - 2.2 Zu welchen Unternehmen mit Hauptsitz in Russland hat die BayernLB pro Jahr seit 2014 Geschäftsbeziehungen gepflegt (bitte hierbei jeweils Art des Geschäfts sowie Umfang pro Jahr angeben)?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

Laut BayernLB ist die Geschäftsstrategie im Hinblick auf Russland seit Jahren sehr zurückhaltend und konservativ ausgerichtet, mit risikoreduzierender Besicherung und nur sehr selektivem Neugeschäft. Die BayernLB hat mitgeteilt, dass sie mit russischen

Banken bzw. Unternehmen ausschließlich über kundenbezogene Transaktionen im Interesse ihrer deutschen Kunden/Kernkunden in Geschäftsverbindung steht und sie keine Mittel bei russischen Banken angelegt hat.

Das Exposure der BayernLB besteht im Wesentlichen aus Trade Finance und kommerziellen Finanzierungen von Warenlieferungen sowie aus gedeckten Export- und Projektfinanzierungen mit risikoentlastenden Strukturen. Das Brutto-Kreditvolumen wurde seit 2014 deutlich reduziert und belief sich zum 31.12.2021 auf 483 Mio. Euro (Vorjahr 613 Mio. Euro) und hat sich danach weiter verringert. Laut Mitteilung der BayernLB liegt das Nettorisiko hieraus aufgrund hoher Sicherheitenquoten (überwiegend Export Credit Agency-Deckungen – ECA-Deckungen) aktuell bei insgesamt rund 120 Mio. Euro. Es kam bisher zu keinen Ausfällen (Stand 29.03.2022).

2.3 Wie hoch waren die Gewinne der BayernLB pro Jahr seit 2014, die aus Geschäftsbeziehungen zu Russland resultierten?

Nachdem die BayernLB ausschließlich über kundenbezogene Transaktionen für ihre Kernkunden in Geschäftsbeziehung steht, ist laut BayernLB eine Zuordnung diesbezüglich nicht isoliert betrachtbar.

3. Bayerischer Pensionsfonds

3.1 In welchen russischen Anlagen war der Bayerische Pensionsfonds zum 31.12.2021 investiert (bitte jeweils Menge und Preis pro Anlage angeben)?

Das Sondervermögen Bayerischer Pensionsfonds ist nicht in Russland investiert. Es gibt lediglich ein Investment in einen Exchange Traded Funds (ETF) von rund 43,9 Mio. Euro, der den Index MSCI Emerging Markets nachbildet. Dieser ETF war in geringem Umfang (ca. ein Prozent) an Unternehmen mit Sitz in Russland (Polymetal Int. Plc, Polyus Gold sowie Phosargo PJSC) beteiligt. Dies entsprach 0,01 Prozent am Gesamtvermögen des Sondervermögens von 3,8 Mrd. Euro.

3.2 Plant die Staatsregierung aufgrund des russischen Einmarschs in der Ukraine russische Anlagen zu verkaufen (bitte gegebenenfalls Umfang und Frist angeben)?

Nach Mitteilung des ETF-Anbieters besteht seit 09.03.2022 kein Russland-Exposure mehr.

3.3 Falls ja, in welche Anlagen soll stattdessen verstärkt investiert werden?

Siehe 3.2.

4. Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau I

4.1 Wie viele Kontakte für die bayerische Wirtschaft hat die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau seit 2014 pro Jahr vermittelt?

Die Gesamtanzahl an seit dem Jahr 2014 vermittelten Kontakten hat die Repräsentanz des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) in Moskau nicht erhoben. Die Repräsentanz hat im Rahmen von einzelnen Anfragen bayerischer Unternehmen jeweils bis zu mehrere Dutzend Kontakte vermittelt.

4.2 Welche Veranstaltungen hat die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau seit 2014 pro Jahr ausgerichtet (bitte jeweils das Datum und die Teilnehmer, gegebenenfalls entsprechend der Teilnehmerlisten, nennen)?

Seit 2014 hat die Repräsentanz 33 eigene Veranstaltungen initiiert und durchgeführt. Daneben war die Repräsentanz an 63 weiteren Veranstaltungen, die von anderen Partnerinstitutionen initiiert worden sind, organisatorisch beteiligt (Delegationsreisen, Messebeteiligungen, Konferenzen und Seminare). In der nachfolgenden Tabelle werden die 33 eigenen Veranstaltungen der Repräsentanz aufgeführt; die Teilnehmerlisten sind gesammelt in Anlage 1 dargestellt. In Anlage 2 werden alle 96 Veranstaltungen zur Kenntnis dargestellt. (Hinweis des Landtagsamts: Die Anlagen enthalten vertrauliche personenbezogene Daten und vertrauliche Firmeninformationen. Von einer Drucklegung wurde daher abgesehen.)

Datum	Veranstaltung
26.03.2014	Treffen unter der Bayerischen Flagge in Moskau (Bayerisches Stammtischgespräch zusammen mit der Region Tula)
17.04.2014	Treffen unter der Bayerischen Flagge in Moskau (Bayerisches Stammtischgespräch)
12.11.2014	Treffen unter der Bayerischen Flagge in Moskau (Bayerisches Stammtischgespräch)
21.05.2015	Treffen unter der Bayerischen Flagge in Moskau (Bayerisches Stammtischgespräch)
06.04.2016	Bayerischer Abendempfang anlässlich der Teilnahme der Wirtschaftsdelegation aus Bayern an der Messe für Schweißtechnik und Metallverarbeitung ExpoMet Perm
19.10.2016	Treffen unter der Bayerischen Flagge in Moskau (Bayerisches Stammtischgespräch)
14.02.2018	Treffen unter der Bayerischen Flagge in Moskau (Bayerisches Stammtischgespräch)
30.05.2019	Briefing „Freistaat Bayern – Region Uljanowsk“ und B2B-Gespräche im Rahmen der Bayerischen Beteiligung auf der Messe Metalloobrabotka in Moskau
05.06.2019	B2B-Gespräche von Unternehmen aus Bayern und Tatarstan auf der Messe BAUMA CTT in Moskau
20.09.2019	Runder Tisch zum Thema „Bayerisch-russische Zusammenarbeit im Bereich Abfallwirtschaft“ in Moskau
24.09.2019	Konferenz zum Thema „Finanzierung und Credit Management im Russlandgeschäft“ in Moskau
06.12.2019	Rundtischgespräch zum Thema „Abfallwirtschaft: Erfahrungen Bayerns und Russlands“ in Moskau
17.12.2019	Bayerischer Stammtisch zum Thema „Deutsche Mutter und russische Tochter - oder Stieftochter? Besonderheiten der Zusammenarbeit des deutschen Mutterhauses und des russischen Generaldirektors“ in Moskau
04.03.2020	Konferenz zum Thema „Industrie 4.0 – Digitale Transformation der Unternehmen in Moskau und Lösungen bayerischer Unternehmen auf dem russischen Markt“ anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Repräsentanz
05.05.2020	Online-Seminar „Doing Business in Russia. Was gibt es beim Markteintritt in Russland zu beachten“
09.06.2020	Online-Seminar „Aktuelle Marktchancen für bayerische Unternehmen in der Gesundheitsbranche: kurzfristige Chancen aufgrund der Coronakrise sowie langfristige Tendenzen“
30.06.2020	Online-Seminar „Aktuelle Marktchancen für bayerische Unternehmen in der Umweltwirtschaft“
28.09.2020	Online-Seminar „Landwirtschaft in Russland: Deutsch-russischer Agrarpolitischer Dialog und Marktchancen“
30.09.2020	Online-Seminar „Umweltwirtschaft in Russland: Saubere Luft, sauberes Wasser und gefährliche Abfälle“

Datum	Veranstaltung
10.11.2020	Online-Seminar „Russische Reform der Abfallwirtschaft: Auswirkungen auf Produzenten“
18.– 19.11.2020	Online-Konferenz „Die Umweltwirtschaftsreform als Motor der Steigerung der Lebensqualität in Russland“
25.11.2020	Online-Seminar „Ernährungswirtschaft in Russland: aktuelle Trends und bestehende Marktchancen“
08.– 09.12.2020	Online-Reise „Unterstützung bei der Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft und der Durchführung der Umweltwirtschaftsreformen“
14.12.2020	Online-Konferenz „Freistaat Bayern und Stadt Moskau: Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit im Bereich der Biotechnologie- und Gesundheitsbranche“
17.03.2021	Online-Seminar „Telemedizin und „Medizintourismus“ in Coronazeiten – aktuelle Trends, Einblicke in den Klinikalltag und rechtliche Aspekte“
25.03.2021	Online-Konferenz „Industrie 4.0 - Aktuelle Trends bei der Digitalisierung der Industrie“
14.04.2021	Online-Konferenz „Freistaat Bayern und Innovative Regionen in Russland: Nachhaltigkeit im Maschinen- und Anlagenbau und der Energietechnik“
23.06.2021	Online-Konferenz „Internet of Things – Möglichkeiten und Chancen zur Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland“
08.– 09.06.2021	Online-Reise in die Region Swerdlowsk zum Thema „Modernisierung und Digitalisierung des Maschinenbausektors und der Metallurgie- und Metallverarbeitung“
23.09.2021	Online-Seminar „Markierung von Lebensmitteln und Getränken in Russland und Auswirkungen auf Exporteure – 2021“
29.09.2021	Online-Seminar „Maschinen- und Anlagenbau in Russland: aktuelle Trends und bestehende Marktchancen“
11.11.2021	Online-Seminar „Selling pharmaceutical manufacturing equipment and ingredients in Russia“
24.02.2022	Online-Seminar „Wirtschaftlicher Ausblick 2022 für deutsche Unternehmen in Russland“

4.3 Wie hoch waren die Kosten der Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau seit 2014 pro Jahr (bitte jeweils nach Kostenarten aufschlüsseln)?

Es wird auf die u.s. Tabelle verwiesen. Eine genaue Auflistung nach Kostenarten konnte in der Kürze der Zeit nicht ermittelt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Personalkosten für die Leitung der Repräsentanz zuletzt ca. 60 Prozent der Gesamtkosten betragen.

Bayerische Auslandsrepräsentanz in Moskau	
Jahr	Kosten in Euro
2014	230.796,76
2015	212.956,15
2016	236.495,53
2017	193.447,49
2018	161.247,50
2019	167.094,93
2020	169.130,39
2021	191.917,11

5. Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau II

5.1 Wie viele russische Unternehmen haben sich seit 2014 pro Jahr an die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau gewandt (soweit möglich, bitte Unternehmen nennen und Grund der Kontaktaufnahme angeben)?

Die Anzahl der Anfragen russischer Unternehmen an die Repräsentanz des StMWi in Moskau seit dem Jahr 2014 sind in der u.s. Tabelle dargestellt.

Anfragen russischer Unternehmen an die Repräsentanz des StMWi in Moskau									
Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl an Anfragen	48	34	46	24	23	22	21	13	2

Die Liste der Unternehmen mit Angabe des Grunds der Kontaktaufnahme ist als Anlage 3 beigefügt. (Hinweis des Landtagsamts: Die Anlage enthält vertrauliche personenbezogene Daten und vertrauliche Firmeninformationen. Von einer Drucklegung wurde daher abgesehen.)

5.2 Wie viele deutsche Unternehmen haben sich seit 2014 pro Jahr an die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau gewandt (soweit möglich bitte Unternehmen nennen und Grund der Kontaktaufnahme angeben)?

Die Anzahl der Anfragen deutscher Unternehmen an die Repräsentanz des StMWi in Moskau seit dem Jahr 2014 sind in der u.s. Tabelle dargestellt.

Anfragen deutscher Unternehmen an die Repräsentanz des StMWi in Moskau									
Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl an Anfragen	72	52	58	48	43	42	37	23	1

Die Liste der Unternehmen mit Angabe des Grunds der Kontaktaufnahme ist als Anlage 4 beigefügt. (Hinweis des Landtagsamts: Die Anlage enthält vertrauliche personenbezogene Daten und vertrauliche Firmeninformationen. Von einer Drucklegung wurde daher abgesehen.)

5.3 Welche bayerischen Behörden haben sich seit 2014 pro Jahr an die Repräsentanz des Freistaates Bayern in Moskau gewandt (soweit möglich bitte Behörden nennen und Grund der Kontaktaufnahme angeben)?

Siehe u.s. Tabelle.

Anfrage bayerischer Behörden an die Repräsentanz des StMWi in Moskau		
Jahr	Behörde	Grund der Kontaktaufnahme
2014	-	-
2015	-	-
2016	Staatskanzlei	Unterstützung bei der Vorbereitung der Reise des Ministerpräsidenten Horst Seehofer nach Russland
2017	Staatskanzlei	Unterstützung bei der Vorbereitung der Reise des Ministerpräsidenten Horst Seehofer nach Russland
	Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags	Unterstützung bei der Vorbereitung der Informationsreise des Ausschusses nach Russland unter Leitung des Abgeordneten Peter Winter (CSU), Vorsitzender des Ausschusses
2018	-	-
2019	-	-
2020	Staatskanzlei	Unterstützung bei der Vorbereitung der Reise des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder nach Russland
2021	-	-
2022	-	-

6. Russische Unternehmungen in Bayern

6.1 Welche Unternehmen befinden sich aktuell in Bayern, die ihren Hauptsitz in Russland haben (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine amtlichen Statistiken bzw. gesicherten Daten vor, die einen vollständigen Überblick ermöglichen.

6.2 Welche staatlichen Institutionen des russischen Staats haben nach Kenntnis der Staatsregierung eine Repräsentanz in Bayern (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?

Die Staatsregierung hat von folgenden Institutionen Kenntnis:

- Generalkonsulat der Russischen Föderation, Maria-Theresia-Straße 17, 81675 München, seit 17.07.1989
- Honorarkonsulat der Russischen Föderation, Am Plärrer 14, 90429 Nürnberg (seit 1999, Aufgabe der Tätigkeit des Honorarkonsuls mit Beginn der Kriegshandlungen)

6.3 Welche Vereine befinden sich in Bayern, die nachweislich von staatlichen Stellen Russlands (mit-)finanziert werden?

Ob bzw. welche in Bayern ansässigen Vereine nachweislich von staatlichen Stellen Russlands (mit-)finanziert werden, entzieht sich der Kenntnis der Staatsregierung.

7. Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach Russland

7.1 Welche Personen haben Vertreter der Staatsregierung bei Delegationsreisen nach Russland seit 2014 begleitet (bitte für jede Delegationenreise einzeln angeben)?

7.2 Wen haben die Begleiter der Staatsregierung auf der Delegationsreise getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?

7.3 Wen haben die Vertreter der Staatsregierung bei diesen Delegationsreisen jeweils getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden gemeinsam mit u.s. Tabelle beantwortet. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5.2 der Schriftlichen Anfrage (SAN) „Bayerisch-russische Beziehungen (1)“ verwiesen.

Ressort	Delegationsreise	Begleitende Personen gemäß Frage 7.1	Gesprächspartner und weitere Angaben gemäß Frage 7.2 und 7.3
Staatskanzlei (StK)	Reise von Ministerpräsident Horst Seehofer nach Moskau vom 03.02.2016 bis 05.02.2016	Ministerpräsident a. D. Dr. Dr. h.c. Edmund Stoiber Beamte der StK aus den Abteilungen Presse, Protokoll, Europaangelegenheiten und Internationale Beziehungen, Begleitschutz <ul style="list-style-type: none"> • Pressevertreter 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsident Vladimir Putin • Minister für Industrie und Handel Denis Manturow • Minister für wirtschaftliche Entwicklung Alexei Uljukajew • Oberbürgermeister der Stadt Moskau Sergej Sobjanin • Gouverneur der Moskauer Oblast Andrey Vorobiev <p>04.02.2016: Gespräch von Ministerpräsident a. D. Dr. Edmund Stoiber mit dem außenpolitischen Berater des Präsidenten, Yuri Ushakov</p> <p><i>Entsprechend den internationalen diplomatischen Gepflogenheiten wurde gegenseitige Vertraulichkeit über den Inhalt der Gespräche vereinbart.</i></p>
	Reise von Ministerpräsident Horst Seehofer nach Moskau vom 15.03.2017 bis 17.03.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsministerin Ilse Aigner, MdL, Stellvertreterin des Bayerischen Ministerpräsidenten und Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie • Ministerpräsident • a.D. Dr. Dr. h.c. Edmund Stoiber (eigene Abreise) • Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle, MdL, Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst • Staatsminister Helmut Brunner, MdL, Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten • Josef Zellmeier, MdL, Stv. Vorsitzender und Parl. Geschäftsführer der CSU-Fraktion im Landtag • Markus Rinderspacher, MdL, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag • Professor (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL, Stv. Vorsitzender der Fraktion • „FREIE WÄHLER“ im Landtag • Katharina Schulze, MdL, Vorsitzende der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ im Landtag • Beamte der StK aus dem Büro des Ministerpräsidenten sowie den Abteilungen Wirtschafts- und Rundfunkpolitik, Protokoll, Presse, Europaangelegenheiten und Internationale Beziehungen, Begleitschutz • Pressevertreter • Delegationen von StMWi, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK), Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) und Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsident Vladimir Putin • Wirtschaftsminister Maxim Oreschkin • Kulturminister Wladimir Medinski • Minister für wirtschaftliche Entwicklung Maxim Oreschkin • Oberbürgermeister der Stadt Moskau Sergej Sobjanin • Gouverneur des Oblastes Woronesch Alexander Gordejev • Koordinator des Innovationsprojekts Skolkovo Wiktor • Felixowitsch Wechselberg • Vertreter von Nichtregierungsorganisationen und Vertreter der Zivilgesellschaft <p><i>Entsprechend den internationalen diplomatischen Gepflogenheiten wurde gegenseitige Vertraulichkeit über den Inhalt der Gespräche vereinbart.</i></p>

Ressort	Delegationsreise	Begleitende Personen gemäß Frage 7.1	Gesprächspartner und weitere Angaben gemäß Frage 7.2 und 7.3
	Teilnahme von Ministerpräsident Horst Seehofer am Wirtschaftsforum in St. Petersburg am 02.06.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsministerin Ilse Aigner, MdL, Stellvertreterin des Bayerischen Ministerpräsidenten und Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie • Frau Karolina Gernbauer, Amtschefin der StK und Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund • Beamte der StK aus dem Büro des Ministerpräsidenten sowie den Abteilungen Wirtschafts- und Rundfunkpolitik, Protokoll, Presse • Pressevertreter 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsident Vladimir Putin • Präsident der Republik Tatarstan Rustam Minnikhanov <p><i>Entsprechend den internationalen diplomatischen Gepflogenheiten wurde gegenseitige Vertraulichkeit über den Inhalt der Gespräche vereinbart.</i></p>
	Reise von Ministerpräsident Dr. Markus Söder nach Moskau am 28.01.2020 und 29.01.2020	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, Staatsminister für Bundesund Europaangelegenheiten • und Medien • Botschafter Prof. Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz • Frau Karolina Gernbauer, Amtschefin der StK und Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund • Beamte der StK aus dem Leitungsstab sowie den Abteilungen Europa, Internationale Beziehungen, Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Protokoll und Presse 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsident Vladimir Putin • Oberbürgermeister der Stadt Moskau Sergej Sobjanin • Vertreter von Menschenrechtsorganisationen (Memorial und Sacharow-Zentrum), Wahlbeobachter (Golos) und unabhängige Pressevertreter (Nowaja Gazeta) u. a. <p><i>Staatsminister Dr. Herrmann, MdL und die fachliche Begleitung nahmen in wechselnder Besetzung an den Terminen des Ministerpräsidenten teil.</i></p> <p><i>Entsprechend den internationalen diplomatischen Gepflogenheiten wurde gegenseitige Vertraulichkeit über den Inhalt der Gespräche vereinbart.</i></p>
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI)	Reise von Staatsminister Herrmann vom 14.02.2014–17.02.2014 zu den Olympischen Winterspielen nach Sotschi	ohne Begleitung	
Staatsministerium der Justiz (StMJ)	Reise des Abteilungsleiters für Zivilrecht und Verbraucherrecht vom 18.04.2018 bis 22.04.2018 zur Teilnahme an der Deutschen Woche und der Konferenz zum Thema „Kollektiver Rechtsschutz im Zivilprozess“ nach St. Petersburg	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Dr. Gesa Lutz, Vorsitzende Richterin am Landgericht München I • Frau Antje Himmelreich, Institut für Ostrecht e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Reise wurde betreut durch die Konsulin Falkvoll des Deutschen Generalkonsulats Sankt Petersburg. • Am 19.04.2018 fand dort ein Treffen mit Sergej Nikolajewitsch Mowtschan, Vizegouverneur für Wirtschaft, Investitionen und Industrie zum Thema Rechtssicherheit statt. • Im Übrigen erfolgte die Teilnahme an der Konferenz zum „Kollektiven Rechtsschutz im Zivilprozess“.

Ressort	Delegationsreise	Begleitende Personen gemäß Frage 7.1	Gesprächspartner und weitere Angaben gemäß Frage 7.2 und 7.3
StMWK	Delegationsreise von Staatsminister Dr. Spaenle nach Russland vom 29.02.2016 bis 04.03.2016	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Kunstabteilung, StMWK • zwei Referatsleiter, StMWK • Sprecher des Direktoriums des Bayerischen Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) • Geschäftsführer von BAYHOST 	<p>Deutsch-Russischer Salon mit Generalkonsulin Dr. Peitsch (60–80 Personen aus dem Hochschul-, Wissenschaft und Kunstbereich) Datum: 29.02.2016 Gesprächsgegenstand: Individueller Austausch zu Wissenschaft und Kunst Treffen mit der Generaldirektorin von Tsarskoje Selo, Olga Taratynova Datum: 01.03.2016 Gesprächsgegenstand: Kooperationen im musealen Bereich</p> <p>Treffen mit der Generaldirektorin von Peterhof, Elena Kalnitskaya Datum: 02.03.2016 Gesprächsgegenstand: Kooperationen im musealen Bereich</p> <p>Treffen mit Igor Zelensky Datum: 02.03.2016 Gesprächsgegenstand: Künftige Tätigkeit als Leiter des Bayerischen Staatsballetts</p> <p>Staatsminister Dr. Spaenle und der Sprecher des Direktoriums des Bayerischen Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) trafen sich mit dem stellvertretenden Minister für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation, Dr. Wenjamin Kaganow. Datum: 03.03.2016 Gesprächsgegenstand: Hochschulkooperationen</p> <p>Runder Tisch des BayHost mit den Moskauer Wissenschaftsorganisationen Teilnehmer: über 30 hochrangige Persönlichkeiten russischer Universitäten, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschaftsförderung Datum: 03.03.2016 Thema: Hochschul- und Wissenschaftskooperationen</p> <p>Gespräch mit russischen Zeithistorikern (Prof. Dr. Alexander Vatlin, Prof. Dr. Tatiana Timofejewa, Dr. Tatiana Nekressowa) Datum: 03.03.2016 Gesprächsgegenstand: Austausch zur historischen Forschung in Russland und Deutschland</p>
			<p>Gespräch mit der Stellvertretenden Kulturministerin der Russischen Föderation, Alla Manilova Datum: 04.03.2016 Gesprächsgegenstand: Kooperation im Bereich von Kultur und Kunst</p> <p>Die Begleiter der Staatsregierung haben keine Einzeltermine wahrgenommen, siehe hierzu die Beantwortung der Frage 7.3.</p>

Ressort	Delegationsreise	Begleitende Personen gemäß Frage 7.1	Gesprächspartner und weitere Angaben gemäß Frage 7.2 und 7.3
StMWi	Expertenreise unter Leitung der stellvertretenden Ministerpräsidentin und Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner nach Moskau 08.12.2015 bis 10.12.2015	<ul style="list-style-type: none"> • Für Russland zuständiger Abteilungs- und Referatsleiter, StMWi • Beamte der Pressestelle und des Büros der Staatsministerin, StMWi • Zuständige Referentin, Bayern International • 4 Vertreter der Presse • 12 externe Delegationsteilnehmer aus Wirtschaft/Wissenschaft/Forschung 	s. als Anlage 5 beigefügtes Programm der Reise
	Delegationsreise unter Leitung von Staatssekretär Pschierer nach Jekaterinburg und Tjumen / Russische Föderation 21.06.2016 bis 25.06.2016	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Stöttner, Abgeordneter des Landtags • Leiterin des Büros des Staatssekretärs, StMWi • Für Russland zuständiger Referatsleiter und Referentin, StMWi • Zuständige Referentin, Bayern International • 19 externe Delegationsteilnehmer aus Wirtschaft/Wissenschaft/Forschung 	siehe als Anlage 6 beigefügtes Programm der Reise
	Delegationsreise unter Leitung von Staatssekretär Franz Josef Pschierer nach Nischnij Nowgorod und Wladimir / Russische Föderation vom 14.11.2017 bis 18.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Hubert Aiwanger, Abgeordneter des Landtags • Dr. Otmar Bernhard, Abgeordneter des Landtags • Für Russland zuständiger Referatsleiter und Referentin, StMWi • Zuständige Referentin, Bayern International • 24 externe Delegationsteilnehmer aus Wirtschaft/Wissenschaft/Forschung 	siehe als Anlage 7 beigefügtes Programm der Reise
	Delegationsreise zum Thema „Modernisierung der Wirtschaft Russlands“ unter der Leitung von Staatsminister Hubert Aiwanger nach Kasan, Nabereschnije Tschelny und Uljanowsk / Russische Föderation vom 21.10.2019 bis 25.10.2019	<ul style="list-style-type: none"> • Johann Herold, Abgeordneter des Landtags • Für Russland zuständiger Referatsleiter und Referentin, StMWi • Beamter aus dem Büro des Staatsministers, StMWi • Beamte aus der Pressestelle und der Einheit für Digitale Kommunikation • Zuständige Referentin, Bayern International • 23 externe Delegationsteilnehmer aus Wirtschaft/Wissenschaft/Forschung 	siehe als Anlage 8 beigefügtes Programm der Reise
	Virtuelle Delegationsreise Bayern trifft die russische Region Swerdlowsk zum Thema „Modernisierung und Digitalisierung des Maschinenbausektors und der Metallurgie- und Metallverarbeitung“ 08.06.2021 und 09.06.2021	<ul style="list-style-type: none"> • 13 Teilnehmer aus Wirtschaft/Wissenschaft/Forschung 	siehe als Anlage 9 beigefügtes Programm der virtuellen Reise

Ressort	Delegationsreise	Begleitende Personen gemäß Frage 7.1	Gesprächspartner und weitere Angaben gemäß Frage 7.2 und 7.3
StMELF	Teilnahme von Staatsminister Brunner an der Reise von Ministerpräsident Horst Seehofer im Jahr 2017	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer der Landwirtschaftsdelegation: 14 Personen (Unternehmer und MA) 	<p>16.03.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit Vlasov Nikolai, Leitung russische Veterinärbehörde Rosselkhoznadzor, mit Diskussion der veterinärrechtlichen Voraussetzungen eines künftigen Warenaustausches (StM + Delegation). • Gespräch mit Rektorin Prof. Galina Dmitrievna Zolina der Timirjasev Universität sowie Institutsleiter für Landtechnik und Innovationen zum Thema „Perspektive der Russische Landwirtschaft im Jahr 2030“ an der Timirjasev Universität (StM + Delegation). • Gespräch mit Senator Sergei Wladimirovitsch Beloussow, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses des Föderationsrates für Agrar-, Ernährungspolitik und Naturnutzung, zur künftigen Ausgestaltung der russischen Agrarpolitik und der Zusammenarbeit mit Bayern. <p>17.03.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Brauerei Moskovskaja Pivovarennaja Kompanija, Gespräche mit dem Geschäftsführer zum Thema: Bedeutung der Rohstoffqualität und -herkunft • Unterzeichnung der Vereinbarung mit dem Oblast Woronesch durch Gouverneur Alexey Wassiljewitsch Gordejew und Staatsminister Helmut Brunner über die künftige Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkten: Tierzucht und Pflanzenbau, landwirtschaftliche berufliche Bildung und angewandte Agrarforschung sowie Entwicklung der ländlichen Gebiete (StM + Delegation). • Gespräch mit dem stv. Minister für Landwirtschaft der Russischen Föderation Tkatschov im Landwirtschaftsministerium (StM + Delegation). • Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Bayerisch-Russische Landwirtschaftsbeziehungen und deren Weiterentwicklung • Abbau von Handelshemmnissen • Probleme im Veterinärbereich • Tierexporte • Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Ressort	Delegationsreise	Begleitende Personen gemäß Frage 7.1	Gesprächspartner und weitere Angaben gemäß Frage 7.2 und 7.3
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)	Delegationsreise zur Konferenz der Arbeitsgruppe Gesundheit des Petersburger Dialogs zum Thema „Medizinische Rehabilitation im Zeitalter der Patientenorientierung“ 16.04.2018/17.04.2018	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. J. Schljachto, Generaldirektor des Nationalen medizinischen Almazow Forschungszentrums (Gesundheitsministerium der Russischen Föderation), Ko-Vorsitzender der AG Gesundheit des Petersburger Dialogs; • Prof. Dr. A. Konradi, „Almazov“; • Prof. L. Gabbassowa; Assistentin des russischen Gesundheitsministers; • Prof. G. Ponomarenko, Generaldirektor des Föderalen wissenschaftlichen Albrecht Rehabilitationszentrums für Menschen mit Behinderung des Ministeriums für Arbeit und Soziales der Russischen Föderation; • Prof. I. Nikitin, Direktor des „Behandlungs- und Rehabilitationszentrums“ beim Gesundheitsministerium der Russischen Föderation; • BMin a.D. A. Fischer, Dezernentin für Finanzen, Gebäudewirtschaft und Krankenhäuser, Region Hannover; Koordinatorin der Arbeitsgruppe Gesundheit; • Dr. E. Aderhold, Generalkonsulin Dt. in St. Petersburg; • Dr. T. Zimmermann, MdL, Vors. Landesgesundheitsrat Bayern; • Prof. Dr. H. Hahn, President of Koch-Mechnikov Forum (KMF) • Prof. Dr. K.-P. Hellriegel, Head of Section Oncology, KMF • Dr. G. Kemper, Dt. Gesetzliche Unfallversicherung Spitzenverband (DGUV) • Prof. H. Schedel, Onkologische Rehaklinik „Schedel“, Thyrnau/Kellberg • Prof. Dr. K. Dreinhöfer, Charité Universität / Medical Park Humboldt-mühle Berlin • MR Dr. C. Abt, BMG • StMGP, zuständiger Referatsleiter 	Fachtagung zu Fragen der Reha-Medizin: „Medizinische Rehabilitation im Zeitalter der Patientenorientierung“

8. Umgehung von Sanktionen

- 8.1 In wie vielen Fällen hat die Staatsregierung seit 2014 pro Jahr Hinweise darauf gefunden, dass Russland gegen sie ausgesprochene Sanktionen umgangen hat bzw. versucht hat, zu umgehen (bitte hierbei jeweils entsprechendes Datum nennen)?**
- 8.2 Welche Sanktionen sind dabei tatsächlich nachweislich seit 2014 pro Jahr verletzt worden?**
- 8.3 Wie wurde auf die Hinweise reagiert, die sich bestätigt haben (bitte jeweils Datum angeben)?**

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden gemeinsam beantwortet. Für die Verhängung von Sanktionen besteht keine Zuständigkeit der Staatsregierung.

Hinweise auf Sanktionsverstöße, insbesondere Verstöße gegen das Außenwirtschaftsgesetz (AWG), durch Vertreter der Regierung der Russischen Föderation sind hier nicht bekannt. Im Übrigen werden strafrechtliche Verstöße gegen die restriktiven Maßnahmen der EU als Reaktion auf die Krise in der Ukraine bei den bayerischen Staatsanwaltschaften statistisch nicht gesondert erfasst. Entsprechende Prüfungen können Teil von Ermittlungs- und Vorermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das AWG oder auch wegen Geldwäsche sein. Nähere Auskünfte könnten daher nur bei händischer Durchsicht sämtlicher Akten bei den bayerischen Staatsanwaltschaften seit 2014 wegen Verstößen gegen das AWG und wegen Geldwäsche erteilt werden. Dies wäre mit Blick auf die Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.